

Apostelgeschichte 16

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Er gelangte aber nach Derbe und Lystra. Und siehe, daselbst war ein gewisser Jünger, mit Namen Timotheus, der Sohn eines jüdischen gläubigen Weibes, aber eines griechischen Vaters; **2** welcher ein gutes Zeugnis hatte von den Brüdern in Lystra und Ikonium. **3** Paulus wollte, daß dieser mit ihm ausgehe, und er nahm und beschnitt ihn um der Juden willen, die in jenen Orten waren; denn sie kannten alle seinen Vater, daß er ein Grieche war. **4** Als sie aber die Städte durchzogen, teilten sie ihnen zur Beobachtung die Beschlüsse mit, welche von den Aposteln und Ältesten in Jerusalem festgesetzt waren. **5** Die Versammlungen nun wurden im Glauben befestigt und vermehrten sich täglich an Zahl.

6 Sie durchzogen aber Phrygien und die galatische Landschaft¹, nachdem sie von dem Heiligen Geiste verhindert worden waren, das Wort in Asien zu reden; **7** als sie aber gegen Mysien hin kamen, versuchten sie nach Bithynien zu reisen, und der Geist Jesu erlaubte es ihnen nicht. **8** Als sie aber an Mysien vorübergezogen waren, gingen sie nach Troas hinab. **9** Und es erschien dem Paulus in der Nacht ein Gesicht: Ein gewisser macedonischer Mann stand da und bat ihn und sprach: Komm herüber nach Macedonien und hilf uns! **10** Als er aber das Gesicht gesehen hatte, suchten wir alsbald nach Macedonien abzureisen, indem wir schlossen, daß der Herr² uns gerufen habe, ihnen das Evangelium zu verkündigen. **11** Wir fuhren nun von Troas ab und kamen geraden Laufs nach Samothrace, und des folgenden Tages nach Neapolis, **12** und von da nach Philippi, welches die erste Stadt jenes Teiles von Macedonien ist, eine Kolonie.

In dieser Stadt aber verweilten wir einige Tage. **13** Und am Tage des Sabbaths gingen wir hinaus vor das Tor an einen Fluß, wo es gebräuchlich war, das Gebet zu verrichten³; und wir setzten uns nieder und redeten zu den Weibern, die zusammengekommen waren. **14** Und ein gewisses Weib, mit Namen Lydia, eine Purpurkrämerin aus der Stadt Thyatira, welche Gott anbetete, hörte zu, deren Herz der Herr auftat, daß sie achtgab auf das, was von Paulus geredet wurde. **15** Als sie aber getauft worden war und ihr Haus, bat sie und sagte: Wenn ihr urteilt, daß ich dem Herrn treu⁴ sei, so kehret in mein Haus ein und bleibet. Und sie nötigte uns.

16 Es geschah aber, als wir zum Gebet⁵ gingen, daß uns eine gewisse Magd begegnete, die einen Wahrsagergeist⁶ hatte, welche ihren Herren vielen Gewinn brachte durch Wahrsagen. **17** Diese folgte dem Paulus und uns nach und schrie und sprach: Diese Menschen sind Knechte⁷ Gottes, des Höchsten, die euch den Weg des Heils verkündigen. **18** Dies aber tat sie viele Tage. Paulus aber, tiefbetrübt⁸, wandte sich um und sprach zu dem Geiste: Ich gebiete dir in dem Namen Jesu Christi, von ihr auszufahren! Und er fuhr aus zu derselben Stunde. **19** Als aber ihre Herren sahen, daß die Hoffnung auf ihren Gewinn dahin⁹ war, griffen sie Paulus und Silas und schleppten sie auf den Markt zu den Vorstehern¹⁰. **20** Und sie führten sie zu den Hauptleuten¹¹ und sprachen: Diese Menschen, welche Juden sind, verwirren ganz und gar unsere Stadt **21** und verkündigen Gebräuche, die uns nicht erlaubt sind anzunehmen noch auszuüben, da wir Römer sind. **22** Und die Volksmenge erhob sich zugleich¹² wider sie, und die Hauptleute rissen ihnen die Kleider ab und befahlen, sie mit Ruten zu schlagen. **23** Und als sie ihnen viele Schläge gegeben hatten, warfen sie sie ins Gefängnis und befahlen dem Kerkermeister, sie sicher zu verwahren. **24** Dieser warf sie, als er solchen Befehl empfangen hatte, in das innerste Gefängnis und befestigte ihre Füße in dem Stock. **25** Um Mitternacht aber beteten Paulus und Silas und lobten Gott; und die Gefangenen hörten ihnen zu. **26** Plötzlich aber geschah ein großes Erdbeben, so daß die Grundfesten des Gefängnisses erschüttert wurden; und alsbald öffneten sich alle Türen, und aller Bande wurden gelöst. **27** Als aber der Kerkermeister aus dem Schlafe aufwachte und die Türen des Gefängnisses geöffnet sah, zog er das Schwert und wollte sich umbringen, indem er meinte, die Gefangenen wären entflohen. **28** Paulus aber rief mit lauter Stimme und sprach: Tue dir nichts Übles, denn wir sind alle hier. **29** Er aber

forderte Licht und sprang hinein; und zitternd fiel er vor Paulus und Silas nieder. **30** Und er führte sie heraus und sprach: Ihr Herren, was muß ich tun, auf daß ich errettet werde? **31** Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst errettet werden, du und dein Haus. **32** Und sie redeten das Wort des Herrn zu ihm samt allen, die in seinem Hause waren. **33** Und er nahm sie in jener Stunde der Nacht zu sich und wusch ihnen die Striemen ab; und er wurde getauft, er und alle die Seinigen alsbald. **34** Und er führte sie hinauf in sein Haus, setzte ihnen einen Tisch vor und frohlockte, an Gott gläubig geworden¹³, mit seinem ganzen Hause.

35 Als es aber Tag geworden war, sandten die Hauptleute die Rutenträger und sagten: Laß jene Menschen los. **36** Der Kerkermeister aber berichtete dem Paulus diese Worte: Die Hauptleute haben gesandt, daß ihr losgelassen würdet; so gehet denn jetzt hinaus und ziehet hin in Frieden. **37** Paulus aber sprach zu ihnen: Nachdem sie uns, die wir Römer sind, öffentlich unverurteilt geschlagen, haben sie uns ins Gefängnis geworfen, und jetzt stoßen sie uns heimlich aus? Nicht doch; sondern laß sie selbst kommen und uns hinausführen. **38** Die Rutenträger aber meldeten diese Worte den Hauptleuten; und sie fürchteten sich, als sie hörten, daß sie Römer seien. **39** Und sie kamen und redeten ihnen zu; und sie führten sie hinaus und baten sie, daß sie aus der Stadt gehen möchten. **40** Als sie aber aus dem Gefängnis herausgegangen waren, gingen sie zu der Lydia; und als sie die Brüder gesehen hatten, ermahnten¹⁴ sie sie und gingen weg.

Fußnoten

1. Viell. ist zu l.: die phrygische und galatische Landschaft
2. O. nach and. Les.: daß Gott
3. O. wo herkömml. Weise ein Betort war
4. O. gläubig
5. O. Betort
6. W. einen Pythons-Geist
7. O. Sklaven
8. O. erregt
9. W. ausgefahren
10. O. Archonten
11. O. Prätores, 2 Männer (Dummvirn), welche in den römischen Koloniestädten die oberste Gerichtsbarkeit ausübten
12. O. gleichfalls
13. Eig. Gott geglaubt habend
14. O. ermunterten, trösteten